



# **SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS**

## **SPD-Kreistagsfraktion Kitzingen**

Vorsitzender: Robert Finster, 97350 Mainbernheim, Kirchenbergstr. 1  
Tel. 09323/1350 E-Mail: robert-finster@t-online.de

**Landratsamt Kitzingen**

**Frau Landrätin Tamara Bischof**

**Kaiserstr. 4**

**97318 Kitzingen**

**Sehr geehrte Frau Landrätin Bischof,**

die Privathaushalte stellen derzeit die Gruppe mit dem höchsten Energieverbrauch dar. Haushalte verbrauchen 30 % der Endenergie (davon 75 % Raumwärme, 12 % Warmwasser 13 % Elektrogeräte und Beleuchtung) Das Gewerbe verbraucht 16 %, die Industrie 26 % und der Verkehr 28 % der Endenergie. Quelle: dena/Energiedaten BMW)

Die energieeffiziente Sanierung im Gebäudebestand ist entscheidend für die Einsparung von fossilen Energieträgern, Ressourcen und CO<sub>2</sub>. Mit welcher Maßnahme beginnen wir, ein Haus energetisch zu sanieren? Welche erneuerbaren Energien können zum Einsatz kommen? Wird die Maßnahme gefördert? Viele Fragen stellen sich unseren Bürgerinnen und Bürger.

Durch eine fachlich kompetente und unabhängige Beratung kann eine energetische Sanierung hohe Erfolge erzielen.

Die SPD Kreistagsfraktion stellt daher den Antrag auf eine Klimaschutzberatung für Privathaushalte im Landkreis Kitzingen.

- 1. Im Landkreis Kitzingen wird ab 01.06.2021 ein kostenloses Beratungsangebot für Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Kitzingen zur Förderung der energetischen Sanierung im privaten Wohnbereich eingeführt.**
- 2. Die damit verbundene Intensivierung der Klimaberatung für private Haushalte soll in Kooperation mit der Energieagentur Oberfranken laut beiliegendem Angebot vom 25.02.2021 durchgeführt werden.**
- 3. Um das Angebot für die Bürgerinnen und Bürger kostenfrei halten zu können, soll der vom Zuschussgeber vorgesehene Eigenanteil von 30 € für die Vor-Ort-Beratung durch den Landkreis übernommen werden..**
- 4. Im Haushalt des Landkreises Kitzingen werden hierfür 7200,00 € Basispreis und 3000,00 € für die Übernahme der 30,00 € Beratungsgebühr für die Beratung vor Ort, eingestellt.**

## **5. Die Vereinbarung gilt vorerst für den Zeitraum von einem Jahr und kann verlängert werden**

Begründung:

Die Bürger müssen auf dem Weg zur Energieeinsparung unterstützt werden. Jeder Haushalt kann einen Beitrag zur Verminderung des CO<sub>2</sub> – Ausstoßes leisten. Hierzu müssen Hemmnisse abgebaut (Energiesparen=Komfortverzicht) und Informationen produktneutral und unabhängig übermittelt werden.

Durch die Energieberatung erhalten die Bürgerinnen und Bürger

- Überblick über mögliche Einsparpotentiale im Gebäude
- Möglichkeiten zur Nutzung erneuerbarer Energie und Effizienztechnologien (Pellets- und Solar, WP, BHKW, Eigenstromnutzung usw.)
- Grundlegende Angaben zu konkreten Maßnahmen wie Fensteraustausch, Erneuerung der Heizungsanlage und Warmwasseraufbereitung, Fassadendämmung, Lüftungstechnik und Gebäudehygiene
- Fördermittelberatung – aktuelle Förderprogramme und Fördervoraussetzungen

Warum Kooperation mit der Energieagentur Oberfranken?

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie fördert in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. die Energieberatung in Deutschland.

Aufgrund einer Kooperationsvereinbarung der Energieagentur Oberfranken mit der Verbraucherzentrale Bayern, kommen nun ausgereichte Fördergelder des Bundes für die Energieberatung in den oberfränkischen Landkreisen Kulmbach, Kronach, Lichtenfels, Bayreuth und Coburg, sowie in den Kreisfreien Städten Bayreuth, Coburg und Hof zum Einsatz. Diese Fördergelder können auch vom Landkreis Kitzingen aufgrund seiner Mitgliedschaft in der ENA Ofr.. genutzt werden.

Gegenüber dem bisherigen Angebot können nun die Beratungsleistungen für die Bürgerinnen und Bürger intensiviert werden. Zur Beratungsleistung gehören die telefonische Beratung, die Erstberatung am Objekt vor Ort sowie die Fördermittelberatung. Die Energieagentur Oberfranken garantiert unseren Bürgerinnen und Bürgern eine unabhängige, produktneutrale und objektive Beratungsleistung für die privaten Haushalte.

- **Wichtig für den Bürger: kostenlose und neutrale Erstberatung vor Ort**
- **Mehr Qualität und Quantität bei der Sanierung: zusätzliche Wertschöpfung für die Region**
- **Initialberatung als Türöffner: Marktbereiter für Energieberater, Handwerk, Planer und Architekten**

**(Nach Schätzung, werden durch die Beratungen 9 600 000 € Klimaschutzinvestitionen (60% Ausführung) getätigt.**

Dem Landkreis Kulmbach, der diese Beratungen in dieser Form seit 2019 durchführt entstanden in 2019 und 2020 jeweils Kosten in Höhe von 18 500 € brutto. Durch die Kooperationsvereinbarung der ENA Ofr. mit der Bay. Verbraucherzentrale und dem Bund reduzieren sich diese Kosten auf ca. 6500,0 € für den Landkreis.

Im Jahr 2019 wurden von der Klimaschutzberatungsstelle Kulmbach 438 Beratungen über die Telefonhotline geführt. In 213 Fällen kam es zu Initialberatungen am Objekt. (In Kulmbach läuft dieses Projekt schon über mehrere Jahre)

Im Landkreis Wunsiedel wurden 2019 ca. 130 Beratungen über Telefonhotline und ca. 80 Beratungen vor Ort durchgeführt.

Die Kostenberechnung erfolgt nach Einwohnerzahl und der Wohneigentumsquote. Für den Landkreis Kitzingen werden hier Kosten in Höhe von 7 200,00 € errechnet. Im Fall der Einzelberatung vor Ort müssten noch 30,00 € berechnet werden. Wie in den anderen Landkreisen sollte hier auch der Landkreis Kitzingen alle Kosten übernehmen. Nach den Erfahrungswerten ist mit etwa 80 – 100 Einzelberatungen im Jahr zu rechnen. Die jährlichen Kosten würden sich für den Landkreis insgesamt auf ca. 10 000.- € belaufen.

**Anlage: Angebot Energieagentur Oberfranken vom 25.02.2021.**

**Mainbernheim, 02.03.2021**

**Robert Finster**

**Fraktionsvorsitzender**